ESY-LUX TOPCONTROL

MS Time



Montage- und Bedienungsanleitung



Markisensteuerung
MS Time inkl. Rahmen
Artikel-Nr.: RI 465 00 01 2105

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise

- Beachten Sie, dass die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230 V~, 50 Hz benötigt. Die Installation der Steuerung darf nur durch einen Elektrofachbetrieb erfolgen.
- Werden Arbeiten an den Markisen oder Jalousien durchgeführt, welche von der Steuerung gesteuert werden, so muss zuvor die Betriebsspannung abgeschaltet werden.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Sofort nach dem Auspacken ist die Steuerung auf Beschädigungen zu prüfen. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
  Die Steuerung darf bei Beschädigung nicht in Betrieb genommen werden!
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb der Steuerung nicht gewährleistet werden kann, so ist diese unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Dieses Gerät enthält eine Batterie. Der Endverbraucher ist gesetzlich zur ordnungsgemäßen Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist strikt untersagt.

2. Installation der Steuerung

Beauftragen Sie mit der Installation der Steuerung in jedem Fall einen Elektrofachbetrieb.

1. Betriebsspannung abschalten.
2. Netzteil gemäß Anschlussplan anschließen.
3. Netzteil möglichst in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
4. Rahmen aufsetzen.
5. Bedienteil unter leichtem Druck durch den Rahmen vorsichtig in das Netzteil einsetzen.
6. Betriebsspannung einschalten.

Achtung: Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.

Wichtig: Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.

Zur Ansteuerung von 2 Antrieben empfehlen wir unsere Trennrelais:
Trennrelais 2/AP/UP, Artikel-Nr. RI 465 00 01 2693
Trennrelais 2/ET, Artikel-Nr. RI 465 00 01 2709

3. Anschlussplan

Regenwächter/ Raumthermostat · Wind-messer · Sonnen-sensor 2 · Sonnen-sensor 1
6 5 4 3 2 1
MS Time
↓ ↑ N PE
↑ ↓ C L1 N
L1 N PE Netz 230 V~

Hinweis: Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen **muss** die Drahtbrücke (C–L1) unbedingt entfernt werden!

Für potentialfreien Ausgang
Brücke **C–L1** entfernen!
↑ ↓ C L1 N
Einfahr-Befehl
Ausfahr-Befehl
gemeinsamer
L1 N Netz 230 V~

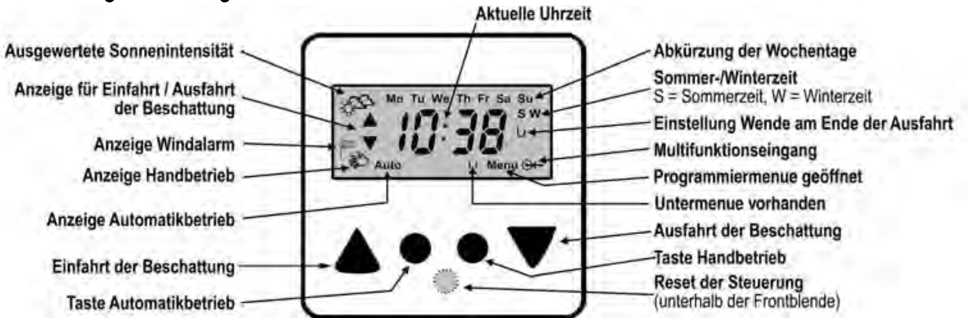
4. Inbetriebnahme der Steuerung

Die Steuerung ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb. Alle Automatikfunktionen sind noch außer Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahr-Taste möglich. Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standardfahrzeiten, sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe Tabelle 1), so dass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen. Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Automatiktaste. Das Hand-Symbol verschwindet und es erscheint das Auto-Symbol. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus. Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch Drücken der Hand-Taste. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Taste ▲ oder ▼ bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der Gegentaste.

Tabelle 1: Grundeinstellungen des Haupt- und Untermenues

Hauptmenue	Untermenue	Funktion	Werkseinstellung	Einstellmöglichkeit	Persönliche Einstellungen
H 1		**Zeitsteuerung Einfahrt**	OFF	00:00 – 23:59; OFF	
H 2		**Zeitsteuerung Ausfahrt**	OFF	00:00 – 23:59; OFF	
H 3		**Automatiksperre**	OFF	ON / OFF	
	U 3.1	Start Automatiksperre	9:00 Uhr	00:00 – 23:59	
	U 3.2	Ende Automatiksperre	16:00 Uhr	00:00 – 23:59	
H 4		**Sonnen-Funktion**	ON	ON / OFF	
	U 4.1	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	15 kLux	5 – 40 kLux	
	U 4.2	Ansprechverzögerung Ausfahrt	2:30 Min.	00:10 – 05:00 Min.	
	U 4.3	Grenzwerteinstellung Einfahrt	10 kLux	3 – 38 kLux	
	U 4.4	Rückstellverzögerung Einfahrt	16 Min.	02:00 – 40:00 Min.	
H 5		**Wind-Funktion**	28 km/h	10 – 60 km/h	
	U 5.1	Rückstellverzögerung Wind	16 Min.	2 – 20 Min.	
	U 5.2	Windmessertyp	CO 1	CO 1; optional CO 2, CO 3	
H 6		**Motorlaufzeit**	180 Sek.	IDS; 3 – 180 Sek.	
	U 6.1	Wendezeit	0,0 Sek.	0,0 – 30 Sek.	
	U 6.2	Tippbetrieb	OFF	ON / OFF	
H 7		**Multifunktionseingang**	OFF	ON / OFF	
	U 7.1	Funktionsauswahl Multifunktionseingang	FA 1	FA 1 – FA 4	
	U 7.2	Rückstellverzögerung Multifunktionseingang	5 Min.	02:00 – 15:00 Min.	
H 8		**Uhrzeit**	8:00	00:00 – 23:59	
	U 8.1	Jahr	2004	2004 – 2099	
	U 8.2	Datum	01:01	01.01 – 31.12	
	U 8.3	Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	ON	ON / OFF	
	U 8.4	Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	W	S / W	

5. Kurzerläuterung der Anzeige- und Bedienelemente



Artikel-Nr.: 83390630 L1

9.2 Windmesser Impulsüberwachung



Sollte der außen montierte Windmesser über die Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr liefern, so wird im Display ein blinkender Windsack, die Uhrzeit ausgeblendet und dafür der Hinweis 48 h angezeigt. Diese Anzeige soll Sie darauf hinweisen, dass der Windmesser zu überprüfen ist. In diesem Fall testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich nach dieser Überprüfung die Anzeige nicht geändert haben, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Dieser Alarm kann aber auch mit einer beliebigen Taste quittiert werden, erscheint dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display. Wir empfehlen die Steuerung dann außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

10. Darstellung der Sonnen-Funktion im Display



Ist die Sonnen-Funktion aktiviert, so wird diese im Automatikbetrieb durch das Sonnen-/Wolken-Symbol oben links im Display signalisiert.

Symbol	Zustand	Bedeutung
☼	blinkt:	Sonnen-Ansprechverzögerung
☼	dauernd:	Sonnengrenzwert überschritten
☁	blinkt:	Sonnen-Rückstellverzögerung
☁	dauernd:	keine Sonne
☼☁	dauernd:	Sonnenintensität zwischen Grenzwert Ausfahrt/Einfahrt

Hinweis: Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der orginalen Darstellung im Display.

11. Darstellung der Wind-Funktion im Display



Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit überschritten, fahren die Beschattungen ohne Verzögerung ein. Sie können jetzt auch nicht mehr durch Drücken der Ausfahr-Taste ausgefahren werden. Im Display wird dieser Zustand durch den blinkenden Einfahrpfeil und den Windsack angezeigt. Leuchtet der Windsack dabei dauernd, dann ist der Windgrenzwert überschritten, blinkt der Windsack, dann ist die gemessene Windstärke unterhalb des eingestellten Windgrenzwertes und die Rückstellverzögerung beginnt zu laufen. Nach einer abgelaufenen Windrückstellverzögerung wird die Beschattung im Automatikbetrieb wieder anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert, im Handbetrieb kann die Beschattung wieder mit den Tasten ▲ oder ▼ in die gewünschte Position gesteuert werden.

12. Darstellung Multifunktionseingang aktiv im Display



Ist der Multifunktionseingang im Menue H7 aktiviert (ON) und der Typ in U 7.1 eingestellt, dann erfolgt ein entsprechender Fahrbefehl bei aktivem Multifunktionseingang. Im Display wird dies durch das Symbol ⊙← unten rechts im Display dargestellt. Blinkt das Symbol, so ist der Multifunktionseingang nicht mehr aktiv und es beginnt die Rückstellverzögerungszeit zu laufen. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol wieder.

13. Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

Die Steuerung wird durch einen Druck auf die Reset-Taste (unterhalb der Frontblende) auf die werkseitig voreingestellten Werte zurückgestellt. Dabei wird die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung – inklusive Uhrzeit und Datum – gelöscht und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen (siehe Punkt 4, Tabelle 1). Um diesen Vorgang auszuführen, entfernen Sie durch leichtes Ziehen die Frontblende und betätigen die Reset-Taste.

14. Batteriewechsel

Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle zuvor programmierten Zeiten und Einstellungen bis zu 2 Jahre gespeichert. Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 20 Minuten, danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Steuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während des Netzausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl anstehen, so wird dieser Fahrbefehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgefahren. Um einen Batteriewechsel durchführen zu können, ziehen Sie bitte das Bedienteil aus dem Netzteil heraus und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Bedienteils. Nach Austausch der Batterie wird automatisch ein Reset der Steuerung durchgeführt und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen.

15. Technische Daten

Betriebsspannung:	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 2 W
Ausgang (Einfahrt/Ausfahrt):	potentialfrei
Schaltleistung:	3A, 250 V~, 50 Hz, cos ≧ φ 0,8 ind.
Schaltzeit Ausfahrt:	3 – 180 Sekunden
Wendezeit:	0 – 30 Sekunden
Betriebstemperaturbereich:	0 – 40 C
Schutzart:	IP 40
Batterie:	CR 2032

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keinerlei Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet. Eine vollständige Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter: http://www.etsysteme.de

Technische Änderungen vorbehalten!

16. Garantiebedingungen

ESY-LUX-Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt.

Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien. Die ESY-LUX-Garantie kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit datiertem Kaufbeleg, ausreichend frankiert und verpackt an Elektro-Technische Systeme GmbH eingesandt wird. Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei.

Bei berechtigtem Garantieanspruch wird Elektro-Technische Systeme GmbH nach seiner Wahl in angemessener Zeit das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Garantieanspruch nicht gerechtfertigt sein (z.B. nach Ablauf der Garantiezeit, Mängel außerhalb des Garantieanspruches), so wird der Hersteller versuchen, das Gerät kostengünstig zu reparieren.

Die Garantiehaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung, der Wartungsanweisung und nicht ordnungsgemäßer Installation entstanden. Mitgelieferte Batterien sind von der Garantie ausgeschlossen. Elektro-Technische Systeme GmbH haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.



Elektro-Technische Systeme GmbH
Postfach 1840
22908 Ahrensburg
Internet: http://www.etsysteme.de
e-mail: vertrieb@etsysteme.de

7. Programmiermenue – Kurzübersicht

Details	HAUPTMENUE	Untermenue		DISPLAYANZEIGE
	Taste A + Taste H 3 Sek.			
H 1	**Einfahrzeit** (täglich) Einstellung über Tasten ▲ und ▼.			▲ 6:00 Auto Menu
H 2	**Ausfahrzeit** (täglich) Einstellung über Tasten ▲ und ▼.			▼20:00 Auto Menu
H 3	**Automatiksperre** ON / OFF – Einstellung über Tasten ▲ und ▼. Bei Einstellung ON Untermenue möglich.			OFF Auto Menu
		Start Automatiksperre Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 3.1	19:00 Menu
		Ende Automatiksperre Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 3.2	9:00 Auto Menu
H 4	**Sonnen-Funktion** Einstellung über Tasten ▲ und ▼. Untermenues über Taste H			On Menu
		Grenzwerteinstellung Ausfahrt Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 4.1	▼ 15 Menu
		Ansprechverzögerung Ausfahrt Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 4.2	▼ 2:30 Menu
		Grenzwerteinstellung Einfahrt Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 4.3	▲ 10 Menu
		Rückstellverzögerung Einfahrt Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 4.4	▲ 16:00 Menu
H 5	**Wind-Funktion** Einstellung über Tasten ▲ und ▼. Untermenues über Taste H			28 Menu
		Rückstellverzögerung Windalarm Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 5.1	▲ 16:00 Menu
		Windmessertyp Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 5.2	CO 1 Menu
H 6	**Motorlaufzeit** Einstellung über Tasten ▲ und ▼. Untermenues über Taste H			120 Menu
		Wendezeit Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 6.1	0,0 Menu
		Tippbetrieb Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 6.2	OFF Menu
H 7	**Multifunktionseingang** Einstellung über Tasten ▲ und ▼. Untermenues über Taste H			OFF Menu
		Funktionsauswahl Multifunktionseingang Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 7.1	FA 1 Menu
		Rückstellverzögerung Multifunktionseingang Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 7.2	▲ 5:00 Menu
H 8	**Uhrzeit** Einstellung über Tasten ▲ und ▼. Untermenues über Taste H			16:10 Menu
		Jahr Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 8.1	2004 Menu
		Tag und Monat Einstellung über Tasten ▲ und ▼.	U 8.2	On S W Auto Menu
		Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung ON OFF	U 8.3	Mo 18:10 Menu
		Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung ON OFF	U 8.4	16:10 W Menu
	ENDE			

5.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb



Abbildung Handbetrieb



Abbildung Automatikbetrieb

In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen außer Kraft gesetzt. Lediglich die Wind-Funktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA 3 bleibt aktiv und wird überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist jederzeit mit den Tasten ▲ und ▼ möglich. Um in den Automatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste **A** (Automatikbetrieb). Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten ▲ und ▼ bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der Gegentaste. Um in den Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste **H** (Handbetrieb).

Hinweis: Sehen Sie den Schriftzug **Auto** im Display blinken, so wird eine aktive Automatiksperre signalisiert. Nähere Informationen siehe 8. Details zur Programmierung – Menuepunkt H 3.

6. Aufbau und Erläuterung des Programmiermenues

Die Steuerung besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen, eingestellt werden können. Um in das Hauptmenue zu gelangen, die Taste **A** und Taste **H** gleichzeitig 3 Sekunden lang drücken. Um im Hauptmenue einen Hauptmenuepunkt weiter zu gelangen, die Taste **A** erneut drücken. Um in einen Untermenuepunkt zu gelangen, drücken Sie bitte die Taste **H**. Um im Untermenue einen Untermenuepunkt weiter zu gelangen, die Taste **H** erneut drücken. Um von einem Untermenuepunkt direkt in den nächsten Hauptmenuepunkt zu gelangen, drücken Sie bitte die Taste **A**. Die Werteinstellung in den einzelnen Menues erfolgt entweder schrittweise durch kurzes Tippen oder im Schnellvor- bzw. Rücklauf durch längeres Drücken (≧ 2 Sekunden) der Tasten ▲ und ▼. Das Menue wird nach Menuepunkt H 8 durch erneutes Drücken der Taste **H** verlassen. Wird im Programmiermenue länger als 180 Sekunden keine Taste betätigt, so wird das Programmiermenue automatisch verlassen.

8. Details zur Programmierung

Um die Programmierung der Steuerung zu vereinfachen, wurden alle Menuepunkte des Haupt- und Untermenues mit Kürzel versehen. Aus diesem Grund beginnen alle Hauptmenuepunkte mit einem **H** und alle Untermenuepunkte mit einem **U** gefolgt von einer Zahl. Dies soll Ihnen ein schnelleres Auffinden der Menuepunkte ermöglichen. Diese Kürzel erscheinen jeweils für 1 Sekunde bevor das jeweilige Menue im Display dargestellt wird. Zusätzlich werden, wenn zu einem Hauptmenue Untermenues vorhanden sind, vor dem Schriftzug Menue zwei blinkende Balken im Display eingeblendet.

Mit den Tasten ▲ oder ▼ können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (ON / OFF) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrößern.

H 1 Zeitsteuerung Einfahrt

In diesem Menuepunkt wird im Automatikbetrieb eine generelle Einfahrzeit für jeden Tag der Woche eingestellt.

H 2 Zeitsteuerung Ausfahrt

In diesem Menuepunkt wird im Automatikbetrieb eine generelle Ausfahrzeit für jeden Tag der Woche eingestellt. Eine eingestellte Wende wird am Ende der Ausfahrt nicht ausgeführt.

Hinweis: Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4.

H 3 Automatiksperre

In diesem Menuepunkt können Sie ein Zeitfenster programmieren, während die automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heißt, dass während des gewählten Zeitraums kein automatischer Einfahrbefehl bzw. Ausfahrbefehl in Abhängigkeit von Sonne und Temperatur ausgeführt wird. Zur Aktivierung dieser Funktion stellen Sie bitte die Funktion mit der Taste ▲ oder ▼ auf ON. Ist diese Funktion jedoch deaktiviert, dann werden die Untermenuepunkte U 3.1 und U 3.2 nicht angezeigt.

Hinweis: Die Wind-Funktion oder der Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4 wird von der Automatiksperre nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperre im Verlauf eines Tages aktiv, so blinkt der Schriftzug **Auto** im Display.

Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperre kein Fahrbefehl nachgefahren.

U 3.1 Start der Automatiksperre

Einstellung des Zeitpunktes ab dem die Automatiksperre gestartet wird.

U 3.2 Ende der Automatiksperre

Einstellung des Zeitpunktes ab dem die Automatiksperre beendet wird. Danach wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbefehl veranlasst.

H 4 Sonnen-Funktion

In diesem Menuepunkt wird die Sonnen-Funktion ein- oder ausgeschaltet. Zur Deaktivierung der Sonnen-Funktion stellen Sie diese bitte auf OFF. Ist die Sonnen-Funktion deaktiviert erscheinen keine Untermenues U 4.1 bis U 4.4.

Hinweis: Blinkt der Schriftzug ON im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates (siehe U 7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-/Wolkensymbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.

U 4.1 Grenzwerteinstellung Ausfahrt

In diesem Menue wird ein Grenzwert in kLux eingestellt, ab dem die Beschattung ausgefahren wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet, wird nach der Ansprechverzögerung eine Ausfahrt eingeleitet.

U 4.2 Ansprechverzögerung Ausfahrt

Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung nach Überschreiten des Sonnengrenzwertes. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann eine beliebige Ansprechverzögerung in Minuten eingestellt werden.

U 4.3 Grenzwerteinstellung Einfahrt

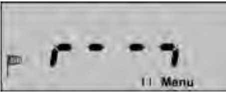
In diesem Menue wird ein Grenzwert in kLux eingestellt, ab dem die Beschattung eingefahren wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte unterschreitet, wird nach der Rückstellverzögerung eine Einfahrt eingeleitet.

U 4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt

Die Rückstellverzögerung sorgt dafür, dass die Beschattung nicht sofort einfährt, wenn der Sonnengrenzwert durch z.B. kurzzeitige Bewölkung unterschritten wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann eine beliebige Rückstellverzögerung in Minuten eingestellt werden.

H 5 Wind-Funktion

Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich. Ist kein Windmesser an der Steuerung angeschlossen, so stellen Sie bitte den Windgrenzwert auf das Symbol „Drahtbrücke" ein. Dieses Symbol erscheint nach der maximal einstellbaren Windgeschwindigkeit von 60 km/h. Zusätzlich muss dann noch Klemme 4 und 5 des Windmessereingangs mit einer Drahtbrücke verbunden werden.



Hinweis: Zur optischen Funktionskontrolle des Windmessers dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Liefert der Windmesser während seiner Drehung die notwendigen Impulse, dann wird der Balken einmalig von links nach rechts aufgefüllt und zeigt so die Funktion des Windmessers an.

U 5.1 Rückstellverzögerung Windalarm

Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.

U 5.2 Windmessertyp

Stellen Sie in diesem Untermenue bitte den verwendeten Windmessertyp ein.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

CO 1 = Windmesser MS, Artikel-Nr.: RI 465 00 01 2679

oder Sonne-Windmesser MS, Artikel-Nr.: RI 465 00 01 2662

H 6 Motorlaufzeit

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird. Zusätzlich kann noch die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (**I**ntelligente **D**ezentrale **S**onnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnenabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnenabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der **Betriebsart IDS** erscheint vor der Laufzeit von 3 Sekunden und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenuepunkte U 6.1 und U 6.2 nicht aufrufbar.



Hinweis: Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Topcontrol-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.

U 6.1 Wendezeit

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird mit den Tasten ▲ oder ▼ in Sekunden eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wende-Funktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste ▼ betätigt, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.

Hinweis: Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

U 6.2 Tippbetrieb

Ist diese Funktion aktiviert, so wird ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.

H 7 Multifunktionseingang

An den Multifunktionseingang, Klemme 4 und 6 des Netzteils, kann ein handelsübliches Raumthermostat (Öffnerkontakt) oder ein Regenwächter angeschlossen werden. In diesem Menuepunkt wird der Multifunktionseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionseingang deaktiviert, so können die Untermenuepunkte U 7.1 und U 7.2 nicht angewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionseingangs stellen Sie diesen bitte auf ON.

U 7.1 Funktionsauswahl des Multifunktionseingangs

Es besteht die Möglichkeit vier unterschiedliche Funktionen auszuwählen.

FA 1 = Der Eingang wird mit einem Raumthermostat beschaltet und arbeitet in Kombination mit dem Sonnensensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, so wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung wieder eingefahren.

FA 2 = Der Eingang wird mit einem Raumthermostat beschaltet. Die Steuerung erfolgt nur in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Ist die eingestellte Temperatur überschritten, so fährt die Beschattung aus. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit wieder eingefahren.

FA 3 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl wenn Regen vom Sensor erkannt wird.

FA 4 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl jedoch **nur** im Automatikbetrieb wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung möglich.

U 7.2 Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs

Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs haben Sie die Möglichkeit, eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionseingang nicht sofort ein Fahrbefehl ausgeführt wird.

H 8 Uhrzeit

In diesem Menue wird die aktuelle Uhrzeit mit den Tasten ▲ oder ▼ eingestellt.

U 8.1 Jahr

In diesem Untermenue wird das aktuelle Jahr mit den Tasten ▲ oder ▼ eingestellt.
Einstellbereich: 2004 bis 2099.

U 8.2 Datum

In diesem Untermenue wird das Datum mit den Tasten ▲ oder ▼ eingestellt.
Dabei geben die ersten beiden Stellen den Tag und die beiden letzten Stellen den Monat an. Der Monat wird bei der Einstellung automatisch mitgeändert und kann nicht separat eingestellt werden.

U 8.3 Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung

In diesem Untermenue wird festgelegt, ob die Steuerung die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt selbst durchführt. Ist diese Funktion erwünscht, so stellen Sie bitte die Funktion auf ON. Möchten Sie den Wechsel jedoch von Hand ausführen, dann stellen Sie bitte mit den Tasten ▲ oder ▼ die Funktion auf OFF.

U 8.4 Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung

Diese Untermenue erscheint nur, wenn U 8.3 auf OFF steht. Nun kann manuell mit den Tasten ▲ oder ▼ die jeweilige Zeit eingestellt werden. Im Display erscheint dann ein blinkendes **S** für Sommerzeit oder ein blinkendes **W** für Winterzeit.

9. Darstellung der Warnhinweise im Display

9.1 Windmesser Kabelbruch

Sollte das Anschlusskabel des Windmessers beschädigt sein, so wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt der Windsack, der Einfahrpfeil und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

